Cenotenforschung Mexiko

Unterwasserarchäologische Untersuchungen in Cenoten und Höhlensystemen Yucatans, Mexiko

In

Bundesstaaten Yucatán und Quintana Roo.

Zusammenarbeit mit dem Instituto National de Antropología e Historia (National Institute of Anthropology and History, INAH) untersuchen Unterwasserarchäologen der Arbeitsgruppe für maritime und limnische Archäologie (AMLA) des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel seit Sommer 2009 geflutete Höhlensysteme und Cenoten (Einsturzdolinen) im nördlichen Teil der mexikanischen Halbinsel Yucatán. Ziel dieser einmaligen Kooperation ist die Erfassung, Erforschung und Erhaltung von archäologischen Funden und Befunden unterschiedlicher Zeitstellung aus den weit verzweigten Höhlensystemen der

Die Kieler
Forschungstaucher sind die ersten deutschen
Wissenschaftler, die zusammen mit ihren mexikanischen Kollegen diese
komplizierten Untersuchungen in den gefluteten, labyrinthartigen
Höhlensystemen
durchführen und das nötige Know-how für
diese aufwendigen Tauchgänge
mitbringen.

Seit Beginn der Untersuchungen konnte bereits reichhaltiges Fundmaterial dokumentiert werden; darunter Knochen der pleistozänen Fauna, prähistorische Feuerstellen und intentionelle Bestattungen sowie sakrale und profane Hinterlassenschaften der Maya. Eine eigens für dieses Projekt eingerichtete Homepage soll sowohl über die Ergebnisse der Zusammenarbeit als auch über die faszinierende und einzigartige Unterwasserwelt Mexikos informieren: http://mexiko.amla-kiel.de